

ASVÖ



Burgenland

Eisenstadt, im Herbst 2011, Folge 92, Jahrgang 2011

SPORT



Kühbauer mischt die Liga auf - Don Didi im Interview s 3

Fußball: ASVÖ-Teams geben den Ton an! s 5

Doppel-WM-Gold für Nicole Trimmel s 24

Die roten
Nasen-Läufe
brachten ein
Rekord-Ergebnis
s 20-21

Andrea Pöllinger erhält Sportcristall als BSO-Topfunktionärin des Jahres



Robert
Zsifkovits
Präsident des
ASVÖ Burgenland

Ein „goldener“ Herbst für den ASVÖ

Der Herbst 2011 brachte zahlreiche erfreuliche Entwicklungen und Ergebnisse im Sport, insbesondere im Sportbereich des ASVÖ Burgenland.

Sehr herzlich gratulieren wir unserer vielfachen Sportlerin des Jahres, Nicole Trimmel, die binnen weniger Wochen zwei WM-Goldmedaillen im Kickboxen erringen konnte. Das sind die Titel 5+6 der vielfachen österreichischen Staatsmeisterin und burgenländischen Ausnahmeathletin.

Besonders gefreut haben wir uns über die Wahl von Andrea Pöllinger zur „Funktionärin des Jahres“, der ihr den Sportcrystal 2011 der BSO brachte. Über Vorschlag von LFW Georg Tischler wurde Andrea vom ASVÖ Burgenland vorgeschlagen und setzte sich gegen die starke nichtbehinderte Konkurrenz durch. Diese besondere Würdigung schaffte es diesmal auf die Titelseite unserer Zeitung.

Seit vielen Jahren fordert der ASVÖ-Burgenland eine Vereinfachung der Abrechnung der Bundes-Sportförderung. Insbesondere die Nichtanerkennung des elektronischen Banking, die zwingende Vorlage von Original-Kontoauszügen, die Nichtabrechenbarkeit von Vereinsversicherungen und Nenngeldern, u.a.m. sind unbedingt zu reformieren und zeitgemäße Richtlinien in Kraft zu setzen. Erfreulicherweise ist diese Bewegung in

diese Angelegenheit gekommen und wir dürfen hoffen, dass in den nächsten Wochen neue Abrechnungsrichtlinien beschlossen werden, die den administrativen Aufwand der Sportverein und -verbände deutlich reduziert. Jeder ehrenamtliche Funktionär arbeitet gerne für seinen Verein. Die Bereitschaft seine Freizeit in bürokratische Kinkerlitzchen zu stecken, um Vorschriften zu entsprechen, die teilweise strenger sind als die Buchhaltungsvorschriften milliardenschwerer Konzerne, ist nicht gegeben - und auch nicht zu erwarten. Die Differenz zwischen dem administrativen Aufwand und den geringen finanziellen Mitteln ist in den letzten Jahren auseinandergeklüftet und eine Reparatur der Vorschriften dringend notwendig.

Sobald die entsprechenden Beschlüsse gefasst sind werden wir sie auf unserer Homepage publizieren. Bitte beachten Sie, dass die BSO vor Kurzem neue Abrechnungsformulare aufgelegt hat, die ab sofort zu verwenden sind. Selbstverständlich finden sie auf unserer Homepage die aktuellen Downloads und Infos.

Der bevorstehende Jahreswechsel ist für mich ein willkommener Anlass allen Sportbegeisterten und Freunden des ASVÖ Burgenland für ihr Engagement und die tatkräftige Arbeit für den Sport zu danken. Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein friedvolles Weihnachtsfest und ein aktives, erfolgreiches Jahr 2012.

INHALT

Fußball	3-5
Kickboxen	6
Karate/Judo	7
Jiu Jitsu	8
Sport Aktuell	9
Laufsport	10-11
Schach	12
Sport Aktuell	13-14
Aus dem Verband	15
Im Rampenlicht	16-17
Sicherheitsprojekt	18
ASVÖ-Frauenreferat	19
Aus dem Verband	20
Rote Nasen Läufe	21
Ausbildung	22
Termine	23
Topsportler im Portrait	24

IMPRESSUM

„ASVÖ Burgenland Sport“, die kostenlose Sportzeitung für die Mitglieder und Freunde des Allgemeinen Sportverbandes Österreichs, Landesverband Burgenland.

Für den Inhalt verantwortlich: Christoph Fally, Edmund Berlakovich, Neusiedler Straße 54, 7000 Eisenstadt; Tel.: 02682/64824, e-mail: office@asvoe-burgenland.at

Layout: Top Communications; 02622/88712; Druck: Danek Grafik Repro Druck GmbH Industriestraße 1/11; 7053 Hornstein www.danek-druck.at

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 12. März 2012!

Ein Burgenländer mischt die Liga auf

Als Spieler hat Didi Kühbauer alles erreicht, als Trainer führte er den Aufsteiger Admira im Herbst an die Tabellenspitze. Das Mattersburger Urgestein im ASVÖ-Interview.

ASVÖ: Du hast mit dem Aufsteiger Admira wochenlang die Bundesliga angeführt. Was hättest du gesagt, wenn dir das jemand im Sommer prophezeit hätte.

Kühbauer: Gelinde gesagt: Er ist ein Träumer. Ich glaube natürlich an meine Mannschaft, aber das hätte niemand erwartet. Ausschlaggebend war sicher der gute Start und dann kam die Euphorie dazu.

ASVÖ: Das heißt aber auch, dass die Ziele neu definiert werden müssen. Vom Klassenerhalt kann wohl keiner mehr sprechen?

Kühbauer: Nein, wenn wir sagen, wir wollen nur oben bleiben, ist das unglaublich unwürdig. Unser Ziel ist jetzt so lange wie möglich vorne mit dabei zu sein. Aber wenn wir ein bisschen abrutschen, ist es auch kein Beinbruch. Es kommt immer auf die Art und Weise an.

ASVÖ: Europacup?

Kühbauer: Nein, davon kann man nicht sprechen. Es kann leicht passieren, dass plötzlich nicht mehr alles aufgeht, dann schaut es gleich anders aus. Noch dazu ist unser Kader mit den großen Klubs nicht zu vergleichen, allein schon von der Anzahl der Spieler. Ich muss hoffen, dass sich bei uns kein Leistungsträger verletzt. Aber darauf habe ich als Trainer wenig Einfluss.

ASVÖ: Themenwechsel. Verfolgst du eigentlich noch den burgenländischen Fußball abseits von Mattersburg?

Kühbauer: Natürlich. Allein schon, weil mein Bruder Trainer in Marz in der Landesliga ist. Außerdem schaue ich mir immer wieder Spiele an und halte die Augen offen. Es gibt viele Talente im Burgenland, die nur darauf lauern, dass sie jemand entdeckt.

ASVÖ: Was sagst du eigentlich dazu, dass die Landeshauptstadt ein weißer Fleck auf der Fußball-Landkarte ist?

Kühbauer: Das ist schockierend. Ich war vor zwei Wochen beim Spazieren gehen im Eisenstädter Stadion. Da wachsen die Bäume aus den Tribünen. Ich glaube wir sind das einzige Land der Welt, in dem die



Hauptstadt keinen starken Fußballverein hat. Aber man muss einfach sagen, dass dort vieles falsch gelaufen ist. Das war ein Fass ohne Boden. Ich denke aber, dass Eisenstadt einfach einen guten Verein braucht.

ASVÖ: Ein Wort zu Mattersburg - immerhin jetzt einer deiner Konkurrenten.

Kühbauer: Es ist schön, wenn man so einen Aufstieg erleben darf und sieht, wie lange Mattersburg jetzt schon oben mitspielt. Aber ich glaube, der Fan will jetzt einfach irgendwann mehr sehen - deshalb wohl auch der Zuschauerrückgang. Die Leute picken sich eben nur noch die Rosinen raus und sehen sich die Topklubs an.

ASVÖ: Weg vom Burgenland. Wie siehst du die Situation in Österreich, speziell punkto Nationalteam?

Kühbauer: Im Unterbau tut sich sehr viel. Hier haben die meisten Vereine verstanden, dass das Geld nicht auf den Bäumen wächst. Immer mehr junge Spieler haben die Möglichkeit sich zu präsentieren. Das Problem ist, dass man sich international nur über das Nationalteam definiert und präsentiert. Und das ist halt nicht mehr dort, wo es einmal war.

ASVÖ: Glaubst du, dass wir wieder einmal bei einem Großereignis mit dabei sein werden - außer als Veranstalter wie bei der EM?

Kühbauer: Ganz sicher. Die jetzige Mannschaft hat echte Qualität, wenn sie so zusammenbleibt. Mit Alaba haben wir einen

Die Ballbehandlung hat der 41-jährige Ex-Teamspieler und Mattersburg-Kapitän Didi Kühbauer natürlich nicht verlernt. Als Jungtrainer sorgt er mit Trenkwalder Admira mit seiner offensiven Spielweise für Furore und bei den arrivierten Vereinen für jede Menge Respekt.

Topspieler, von dem man noch sehr viel hören wird. Ich bin mir sicher, dass wir wieder einmal mit dem Fahnerl vor dem Fernseher sitzen und auch die eigene Mannschaft anfeuern können. Ob es schon beim nächsten Mal der Fall ist, wird man sehen. Die WM-Gruppe ist sehr schwer. Was wir brauchen ist Selbstbewusstsein. Jeder Gegner wird überstark geredet, sogar Asabaitshan und Usbekistan. Es gibt einfach Länder die man schlagen muss, ohne Wenn und Aber.

ASVÖ: Stichwort neuer Teamchef?

Kühbauer: Ich kenne ihn persönlich zu wenig, aber ich wünsche ihm das Allerbeste. Von mir bekommt er jede Unterstützung.

ASVÖ: Zum Abschluss. Was war das schönste Erlebnis in deinem Fußballerleben?

Kühbauer: Zum einen das Europacupfinale mit Rapid, zum anderen auch der Aufstieg mit Mattersburg. Das bleiben natürlich auch für immer meine Vereine, das sind meine Wurzeln, da steckt unglaublich viel Emotion mit drinnen. Das bedeutet aber noch lange nicht, dass ich sie auch gewinnen lassen werde. Ich will jeden schlagen und ich glaube, das haben sie auch schon gemerkt.

ASVÖ: Und der schlimmste Moment?

Kühbauer: Schlimme Momente gibt es natürlich immer wieder, wie das verlorene Cupfinale gegen die Austria. Aber es ist nur Fußball - die wirklich wichtigen Dinge im Leben die zählen, sind ganz andere.

Die Nummer drei in Österreich

Nach dem Vorjahres-Vizemeistertitel sind die Damen des FC Südburgenland auch heuer in der ÖFB-Frauenliga vorne mit dabei: Rang drei im Herbst.

Das Team um Susanna Koch wurde nur punktuell verändert. Mit den Teamspielerinnen Heike Manhart (LUV Graz) und Christina Peintinger (FC Stattegg) konnte man zwei Neuzugänge verbuchen, neuer Trainer ist Csaba Mitterstiller. Mit sechs Siegen, keinem Remis und drei Niederlagen schließen die Südburgenländerinnen die Herbstsaison auf Platz drei ab.



Derzeit auf Platz drei der höchsten österreichischen Liga: Die Damen des FC Südburgenland bestätigen auch heuer ihre starken Vorjahresleistungen.

IM GESPRÄCH

Im März stellt sich der bisherige Vizepräsident Gerhard Milletich der Wahl zum neuen Präsidenten des burgenländischen Fußballverbandes. Er soll damit Karl Kaplan nachfolgen, der dieses Amt seit 2004 inne hat. ASVÖ-Sport bat den 55-jährigen Verleger zum Interview.



Der 55-jährige Parnsdorfer Verleger Gerhard Milletich wird neuer Präsident des BFV.

ASVÖ: Was hat Sie bewogen, für dieses Amt zu kandidieren?

Milletich: Grundsätzlich hat mich Präsident Kaplan gebeten, diese Position zu übernehmen.

ASVÖ: Eine einfache Entscheidung?

Milletich: Nein, persönlich war es keine einfache Entscheidung, weil doch sehr viel Aufwand damit verbunden ist. Ich denke aber, dass es mir gelingen wird - auch in punkto Zeitmanagement - gut damit zurecht zu kommen.

ASVÖ: Direkt gefragt: Was wollen Sie verändern, wo sehen Sie Handlungsbedarf und wo werden Ihre Schwerpunkte liegen?

Milletich: Ich denke, dass in den letzten Jahren sehr viel passiert ist. Der Verband ist nun viel serviceorientierter als früher. Ich glaube aber, dass man noch mehr in diese Richtung unternehmen kann, um eine echte Anlaufstelle für die Vereine zu sein. Hier wird auch unserer neuer Geschäftsstellenleiter (Anm.: siehe Kasten Seite 5) verstärkt ins Spiel kommen.

ASVÖ: Wo sehen Sie den burgenländischen Fußball im nationalen Vergleich?

Milletich: Wir sind durch enge Kooperationen mit der Akademie und Mattersburg im Bereich Spitzensportförderung für den Nachwuchs sicher sehr gut aufgestellt. Im Verhältnis zur Einwohnerzahl haben wir auch sehr viele Nachwuchsmannschaften. Das

Problem ist, dass es immer schwieriger wird auch qualifizierte und engagierte Funktionäre zu gewinnen, die die Vereine auch führen. Hier müssen wir uns als Verband beweisen und diesen Entwicklungen entgegensteuern.

ASVÖ: Stichwort Spitzensport. Glauben Sie, dass abgesehen von Mattersburg ein burgenländischer Verein den Sprung in die 1. Liga, oder sogar die Bundesliga schaffen kann?

Milletich: Man muss ehrlich sein. Außer Mattersburg hat derzeit kein Verein das Potential sich im Profifußball zu etablieren.

ASVÖ: Sie sind auch Präsident des SC Parnsdorf. Ist das ein Problem für Ihre neue Position?

Milletich: Nein. Ich bin im Verein kaum noch operativ tätig, das läuft alles über die Position des Sportdirektors. Ich sehe hier keine Probleme.

ASVÖ: Beruflich sind Sie als Verleger tätig. Mit Ihrer Bohmann-Verlagsgruppe haben Sie nun auch eine österreichweite Fernsehlizenz erworben und auch das BKF übernommen, das dann ab Jänner auch via Satelit zu empfangen sein soll. Wo wird der Stellenwert des Sports und des Fußballs liegen?

Milletich: Man kann davon ausgehen, dass Fußball künftig im BKF einen sehr viel höheren Stellenwert haben wird. Generell wird Sport ein wichtiger Teil unseres neuen Konzepts sein.

ASVÖ-Klubs geben den Ton an

Gleich acht Fußball-Herbstmeister in den zwölf burgenländischen Ligen werden von ASVÖ-Vereinen gestellt.

Während in der höchsten burgenländischen Spielklasse, der BVZ Burgenlandliga, mit dem SV Neuberg und dem SV Oberwart zwei ASVÖ-Vereine nur auf Lauerstellung auf den Plätzen zwei und drei liegen, sind die ASVÖ-Teams in den unteren Spielklassen top.

Zwei von drei

In den II. Ligen geben der SC Buchschachen (II. Liga Süd) und der SV Trausdorf (II. Liga Nord) den Ton an. Beiden sitzen aber die Verfolger denkbar knapp im Nacken - ausruhen spielt es in der Winterpause sicher nicht, will man um den Titel mitreden. Lediglich in der II. Liga Mitte liegt mit Bad Sauerbrunn der beste ASVÖ-Verein „nur“ auf Rang zwei.

Jois zieht davon

In der 1. Klasse Nord zieht der FC Hill Jois derzeit einsam seine



Der SC Fuchs Lockenhaus lag zur Halbzeit in der 1. Klasse Mitte an der Tabellen- spitze und hofft natürlich auf den Titel.

Kreise. Mit sieben Punkten Respektvorsprung auf Neufeld kann man getrost in die Frühjahrssaison starten. In der 1. Klasse Mitte ist es der SC Fuchs Lockenhaus, der die Tabelle anführt.

Elf Spiele, elf Siege

Auch in der 2. Klasse Nord hat sich ein ASVÖ-Verein schon einen Respektvorsprung herausgespielt. Der SV Wimpassing liegt sechs Punkte voran - aber Vorsicht: Das ist noch kein Polster zum Ausruhen!

In der 2. Klasse Mitte liegt der SC Dörfel vier Punkte in Front, ebenso wie der SV Mischendorf-Neuhaus in der 2. Klasse Süd A.

In der 2. Klasse Süd B hat sich

der SC Mühlgraben schon einen Respektabstand herausgearbeitet. Mit sieben Punkten führt der Favorit die Liga an und hat dabei die perfekte Saison hingelegt: 11 Spiele, 11 Siege, Tordifferenz plus 38 - ein unglaublicher Herbst!

NEU IM VERBAND

Neuer Geschäftsstellenleiter

Der Burgenländische Fußballverband einigte sich diese Woche auf einen neuen Geschäftsstellenleiter. Simon Knöbl wird ab 1. Februar seine Tätigkeit aufnehmen. Der bisherige Geschäftsstellenleiter, Johann Schneider wird mit 31. März in Pension gehen.

UNSERE HERBSTMEISTER

SV Trausdorf (2. Liga Nord)

SC Buchschachen (2. Liga Süd)

FC Hill Jois (1. Klasse Nord)

SC Fuchs Lockenhaus
(1. Klasse Mitte)

SV Wimpassing (2. Klasse Nord)

SC Dörfel (2. Klasse Mitte)

SV Mischendorf-Neuhaus
(2. Klasse Süd A)

SV Mühlgraben (2. Klasse Süd B)



Der SC Buchschachen holte sich den Herbstmeistertitel in der 2. Liga Süd, drei Punkte vor Pinkafeld.

KICKBOXEN

Turbulentes Turnier

Der steirische Nachwuchscup zog zahlreiche Kämpfer aus Österreich, Ungarn und Slowenien nach Wies in die Steiermark. Der KBC Rohrbach sicherte sich bei diesem traditionsreichen Turnier zahlreiche Medaillen.

Gold:

Uwe Braunrath (-63kg, U16, Semi-contact), Jasmin Lang (-65kg, U16, Lightcontact)

Silber:

Uwe Braunrath (-63kg, U19, Semi-contact), Niklas Bogner (-47kg, U13, Semicontact), Jasmin Lang (-65kg, U16, Semicontact; -65kg, U19, Lightcontact), Magdalena Holzinger (-65kg, U16, Lightcontact), Tobias Reimer (-63kg, U16, Lightcontact)

Bronze:

Niklas Bogner (+47kg, U13, Semi-contact), James Zahirovic (+42kg, U13, Semicontact), Magdalena Holzinger (-65kg, U16, Semicontact), Michael Ernst (-52kg, U16, Semi-contact; -52kg, U16, Lightcontact), Tobias Reimer (-63kg, U16, Semi-contact), Kevin Bauer (-69kg, U16, Semicontact)

Vier Mal Gold in Prag

Im Anschluss an den steirischen Jugendcup stand für die Rohrbacher Nachwuchskämpfer die Teilnahme am KOSA Cup in Prag auf dem Programm.

Mit vier Goldmedaillen (2 x Uwe Braunrath, Michael Ernst, Jasmin Lang), zwei Mal Silber (Magdalena Holzinger, Niklas Bogner) und drei dritten Plätzen (Magdalena Holzinger, Manfred Bogner, Derdar tekeli) war die Edelmetallbilanz wieder einmal beeindruckend.

1. Meistergrad

Amel Karic bestand die Prüfunfg zum 1. Meistergrad im Kickboxen und ist somit der jüngste Meister im Kickboxen in Burgenland.



In Budapest erfolgreich: Michael Ernst, René Putric (Bronze), Jasmin Lang (Silber), Christoph Mallits (Gold, Bronze), Trainer Michael Gerdenitsch, Niklas Bogner (Silber) und James Zahirovic.

Medaillenregen für Kickboxer

Der Nachwuchs des Kickbox-Klubs Rohrbach räumte bei internationalen Turnieren wieder kräftig ab!

Die Rohrbacher Kickboxer können auf einen erfolgreichen Herbst zurückblicken. Bei den Slovenian Open und beim Tököl Cup wurden Medaillen en masse gesammelt.

Slovenian Open

Insgesamt 470 Starter aus acht Nationen gingen beim 28. Slovenian Cup an den Start. Mitten drin auch sieben Rohrbacher, die am Ende über sechs Medaillen jubeln durften.

Gold:

Christoph Mallits (-84kg, Kick-Light), Jasmin Lang (+60kg, U16, Lightcontact)

Bronze:

Christoph Mallits (-84kg, Lightcontact), Niklas Bogner (-47kg, U16, Semicontact), Michael Ernst (-52kg, U16, Leichtkontakt), Uwe Braunrath

(-63kg, U16, Semicontact)

Tököl Cup

Beim diesjährigen 15. Tököl Cup in der Nähe von Budapest schlugen die Rohrbacher erneut zu.

Deutlich gezeichnet von den Strapazen der vergangenen Turnier-Wochenenden gelang es den Heimischen Fightern dennoch eine Flut an Medaillen mit nach Hause zu nehmen. So durften die sieben burgenländischen Starter (insgesamt 200 Athleten aus fünf Nationen) über sechs Medaillen jubeln.

Gold:

Christoph Mallits (-79kg, Lightcontact)

Silber:

Jasmin Lang (-65kg, U16, Lightcontact), Niklas Bogner (+47kg, U13, Semicontact)

Bronze:

René Putric (-57kg, U16, Semi-contact), Christoph Mallits (-79kg, Semicontact)

Bronze für Schneider

Der Nachwuchs aus Eisenstadt etablierte sich in Wien gegen internationale Konkurrenz im Spitzenfeld und bejubelte einen Podestplatz.

Hervorragende Ergebnisse konnten die Sportler vom PSV Eisenstadt Sektion Karate bei den internationalen Vienna Open 2011 bejubeln.

Bei diesem länderübergreifenden Regionalturnier nahmen 234 Karateka aus vier Nationen und sieben Bundesländern teil. Das Burgenland war mit dem PSV Eisenstadt (vier Starter) vertreten, welche in den Katabewerben (Schattenkampf) eine tolle Performance nach der anderen ablieferten und somit etliche Begegnungen für sich entscheiden konnten.

Im Kumite U 18 sorgte der sechzehnjährige Benedikt Schneider mit gekonnten Angriffskombinationen für Spannung und viele Punktetreffer. In weiterer Folge verlor er jedoch äußerst knapp



Das Karateteam aus Eisenstadt konnte in Wien überzeugen.

(1:2) gegen den späteren Sieger aus Wien (Gavriellov), holte sich aber noch mit einem sehr spektakulären Kampf die Bronzemedaille.

Platzierungen

3. Platz:

Benedikt Schneider (Kumite U 18 männlich -68 kg)

5. Platz:

Benedikt Schneider (Kata U 18 männlich), Florencia Camara (Kata U 16 weiblich)

7. Platz:

Sasa Kovacic (Kata U 14 männlich)



Im Zuge der Österreichischen Judo Meisterschaft in Oberwart wurde dem langjährigen Präsidenten des Bgld. Judoverbandes Karl Drexler für seine Verdienste um den Judo-sport der 5. Dan (Meistergrad) verliehen.

JUDO

ÖM U17: Silber

Bei den mit 176 Startern von 52 Vereinen bestens besetzten ÖM der U17 in Oberwart holte Stefanie Latschenberger vom Judoklub Pinkafeld sensationell die Silbermedaille. Die junge Pinkafelderin kämpfte sich in der Klasse -63 kg mit zwei souveränen Ipponsiegen über Anna Fankhauser (Villach) und Katharina Buczolic (Eisenstadt) ins Finale. Dort stand die Schülerin der HTL-Pinkafeld Michaela Polleres aus Wimpassing gegenüber. Diese nutzte eine Unachtsamkeit und verwies die Burgenländerin somit auf Platz 2.

Die im Halbfinale unterlegene Eisenstädterin Katharina Buczolic landete schließlich auf Platz 5.

Int. Colop-Judo-Masters

In Wels gingen über 300 Teilnehmer aus sieben Nationen beim Internationalen COLOP-JUDO-Masters in den Alterklassen U13, U15 und U17 an den Start. Der JC "Vila Vita Pannonia" Wallern war bei diesem Turnier mit zwei Kämpferinnen vertreten.

Anna Fuhrmann konnte bei den Frauen U13 in der Gewichtsklasse -40kg alle Vorrundenkämpfe vorzeitig mit "Ippon-Wertungen" für sich entscheiden. Im Finale musste sie sich jedoch der Lokalmatadorin Verena Wolf geschlagen geben und belegte somit den ausgezeichneten 2. Platz.

Ihre Vereinskollegin Laura Schmidt musste sich bei den Frauen U15 in der Gewichtsklasse -63kg ebenfalls im Kampf um den Turniersieg geschlagen geben und holte somit ebenfalls den 2. Platz und somit die Silbermedaille für den JC "Vila Vita Pannonia" Wallern.

Schülerlandesmeister

Bei der Landesmeisterschaft für Schülermannschaften in Jennersdorf holte sich der Judoklub Eisenstadt überlegen den Landesmeistertitel in dieser Klasse.

WM IN KOLUMBIEN

Rang neun für Haider

Am zweiten Tag der Jiu Jitsu Weltmeisterschaft in Cali (Kolumbien) war mit Oliver Haider vom Jiu Jitsu Club "Vila Vita Pannonia" Wallern in der Gewichtsklasse -62kg der einzige burgenländische Athlet am Start.

Nach einem 10:6 Erfolg gegen den Mexikaner Adrian Cortes musste sich Haider jedoch in Runde 2 dem späteren Vize-Weltmeister Francisco Garcia aus Spanien denkbar knapp mit 6:5 geschlagen geben.

Durch eine 11:9 Niederlage in der Trostrunde gegen den Polen Marek Krecielewski (3. Platz) waren die letzten Medaillenchancen dahin und somit belegte Haider in der Endwertung den 9. Rang.



Burgenland dominierte

Bei den Jiu Jitsu-Staatsmeisterschaften und ÖM in Kottlingbrunn räumten die burgenländischen Vereine kräftig ab. Gleich 15 Titel gingen in das östlichste Bundesland.

Die ASVÖ-Jiu Jitsu Clubs Shogai Gols, Shin Halbturn, Kiai Illmitz, Dojo Parndorf und Vila Vita Pannonia Wallern vertraten unser Bundesland bei diesen Meisterschaften, die im Duo- und Fighting-System für alle Altersklassen ausgetragen wurden.

Staatsmeister -62 kg wurde Oliver Haider (Vila Vita Wallern), zudem sicherte er sich auch noch den Vizemeistertitel -69 kg. Auch Thomas Haider (Dojo Parndorf) durfte sich -77kg über eine Silbermedaille freuen.

Birgit Weinhandl (Kiai Illmitz) stand mit Rang drei -62 kg ebenfalls noch auf dem Stockerl.

In den Nachwuchsklassen war das Burgenland dann eine Klasse für sich: 14 Mal Gold, 3 Mal Silber



Die erfolgreichen Kämpfer von Vila Vita Pannonia Wallern.



Der Jiu Jitsu-Klub Kiai Illmitz räumte bei dieser ÖM ordentlich ab.

und 5 Mal Bronze sprechen eine deutliche Sprache für die gute Nachwuchsarbeit.

GERMAN OPEN

Pech für Hauser

Bei den German Open im Duo- und Fightingsystem in Hanau war das Burgenland durch Jessica Hauser vom Vila Vita Pannonia Wallern in der Jugendklasse (U18) im Fighting-System -52 kg vertreten. Doch Hauser war vom Pech verfolgt. Klar in Führung liegend (12:2) fiel ihr ihre Gegnerin aus Deutschland so unglücklich auf das Knie, dass sie verletzungsbedingt aufgeben musste.

Das Schlimmste daran war aber, dass sie damit auch nicht bei den Junioren-Weltmeisterschaften in Ghent (Belgien) an den Start gehen konnte, für die sie als Fünftplatzierte der U18-EM 2010 in Wien qualifiziert gewesen wäre.

ERGEBNISSE

ÖM in Kottlingbrunn

Fighting Woman Schüler A:

- 55 kg: 1. Selina NOVAK (Kiai Illmitz)
- 62 kg: 1. Laura SCHMIDT (Vila Vita Wallern)

Duo Woman Schüler A:

- 2. Maria Bresich/ Laura Prejban
- Dojo Parndorf

Fighting Men Schüler B:

- 50 kg & -56kg: 1. Michael NOVAK (Kiai Illmitz)

Fighting Woman Schüler B:

- 33 kg: 1. Laura FARESE (Dojo Parndorf)
- 40 kg: 1. Anna FUHRMANN (Wallern)
- 49 kg: 1. Katharina GALUMBO (Kiai Illmitz)
- 55 kg: 1. Katharina GALUMBO (Kiai Illmitz)

Duo Men Schüler B:

- 1. Hanes Resch/Alexander Windberger
- Shogai Gols

Duo Mixed Schüler B:

- 3. Michael Allacher/Hanna Thürnbeck
- Shogai Gols

Fighting Men Schüler C:

- 30 kg: 3. Tobias VELICH (Kiai Illmitz)
- 33 kg: 2. Julian GOLLOWITZER (Shobu Frauenkirchen)
- 37 kg: 1. Julian NOVAK (Kiai Illmitz)
- 41 kg: 1. Alexander WASSERSCHIED (Shobu Frauenkirchen)
- 45 kg: 1. Platz: Philipp VELICH (Kiai Illmitz)

Fighting Women Schüler C:

- 27 kg: 1. Julia SCHWARZ (Frauenkirchen)
- 33 kg: 2. Lisa FUHRMANN (Vila Vita Wallern)

Duo Mixed Schüler C:

- 3. Thomas Allacher/Sophie Zinniel (Shogai Gols)

Fighting Women Schüler D:

- 27 kg: 1. Michaela BEUERLEIN (Dojo Parndorf)

Duo Men Schüler D:

- 3.: Alexander Bauer/Lukas Bauer (Halbturn)

Duo Women Schüler D:

- 3. Lena Egert/Michelle Gaubmann (Dojo Parndorf)

Gerald Schinzel ist Europameister

Schinzel holt sich die EM-Goldmedaille. Die erst 12-jährige Prohaska überrascht die Konkurrenz mit starker Leistung und Silber.

Bei der 5. Schlittenhunde Wagen-EM in Smlednik (Slowenien) räumte der Burgenländische Schlittenhunde Sportclub kräftig ab. Mit neun Startern wurde gleich 6 x Edelmetall eingefahren. Obmann Gerald Schinzel aus Deutsch Gerisdorf (Royal Canin Team) holte in der Kat. MD A (8-Hunde Mitteldistanz) den EM-Titel und damit Gold. Kerstin Prohaska (12 Jahre, Royal Canin Team), ebenfalls aus Deutsch Gerisdorf, erreichte in



Gerald Schinzel und Kerstin Prohaska waren bei der EM ganz vorne mit dabei.

der Kat. Laufen mit Hund den 2. Platz und wurde somit Vizeeuropameisterin. Gemeinsam mit den Kollegen aus den anderen Bundesländern holten sie sich auch noch die Nationenwertung.



Die Sieger des Mannschaftsbewerbs der ASVÖ-Trophy Luftpistole, der SSV Lackenbach mit Manfred und Alfred Kalkbrenner, sowie Jakob Hemetsberger.

Lackendorf holt ASVÖ-Trophy

Bei der traditionellen ASVÖ-Trophy der Sportschützen holte sich der SSV Lackenbach die Teamwertung mit der Luftdruck-Pistole.

Bei der in Eisenstadt ausgetragenen ASVÖ-Trophy wurden die Medaillen unter den teilnehmenden Vereinen „fair“ und gleichmäßig verteilt.

Mit der Luftpistole holte sich Niki Ugrinovics (PSV Eisenstadt) den Titel, bei den Senioren 1 war es Alfred Prokop (SSZ Bgld. Nord), bei

den Senioren 2 Alfred Kalkbrenner (SSV Lackendorf) und bei den Senioren 3 Franz Banschitz (PSV Burgenland) die auf dem Treppchen ganz oben standen. Der Damentitel ging an Margit Krispel (PSV Eisenstadt), die Teamwertung an den SSV Lackendorf 1. Beim Bewerb mit dem Luftgewehr siegte bei den Herren Manfred Kalkbrenner, bei den Senioren 1 Josef Eder und den Senioren 2 Konrad Sautner (beide SSV Frauenkirchen). Der Damentitel sicherte sich Yvonne Nussbaumer (SSV Wiesen).

SPORTSCHIESSEN

ASVÖ-Cup Wurfscheibenschießen

In Steinbrunn ging der ASVÖ-Cup im Wurfscheibenschießen jagdlich Trap FA über die Bühne. In der Allgemeinen Klasse setzte sich der Steinbrunner Rainer Glaser mit hervorragenden 72 Treffern vor den beiden Mattersburger Schützen Gerhard Schauer (72) und Michael Klawatsch (71) durch. In der Seniorenwertung gewann der Mattersburger Franz Körrer mit 69 Treffern vor Kurt Flasch (66) und Andreas Juran (58).

Herbstbewerb JSSK Steinbrunn

Bei der Traditionsveranstaltung gingen wieder 162 Sportschützen an den Start. Die Bewerbe wurde jedoch wieder von den JSSK Steinbrunn Schützen dominiert.

Gewehr Ringscheibe 100m, allg. Kl.:

1. Regina Müllner 53,6; 2. Manfred Müllner 53,5

Gewehr Ringscheibe 100m, Jugend und Schüler:

1. Theresa Pfneiszl 51,8

FFW 25m, Dienstpistole:

1. Manfred Müllner 50, 2. Edmund Masek 50

FFW 25m, STGK:

1. Helmut Herzog 99, 2. Rene Lauck 99,

3. Kurt Benig 99

FFW 10m, Präzision:

1. Helmut Herzog 53,2; 3. Heinz Horejs 53,0

(alle Sportler vom JSSK Steinbrunn)

LAUFSPORT

Grimmenstein

Beim 10. Lauf der Lauftour war der LMB mit den beiden Athleten Matthias Blecha und DI Dr. Michael Blecha (Stoob) vertreten.

Matthias Blecha benötigte für die 1.300 m 4:25.28 und war somit in der Altersklasse U16 der schnellste Läufer. Michael Blecha belegte in der Klasse M50 über 8 km den 9. Platz.

Ortslauf Lanzenkirchen

In Lanzenkirchen konnte der LMB zwei Siege bejubeln. Clemens Faymann gewann die Klasse U8. Matthias Blecha war in der Klasse U16 nicht zu schlagen. Hans-Walter Lackner lief mit Platz 4 in der Klasse M20 knapp am Podest vorbei.

LCC Wien Leopoldi Lauf

Beim 7km-Lauf durch den Wiener Prater war die LMB-Läuferin Natalia Steiger wieder einmal nicht zu besiegen. Mit einer Zeit von 23:35 verwies sie bei ihrem „Trainingslauf“ alle anderen Damen in die Schranken.

Sieg und Platz 2 in Wien

Natalia Steiger ging für die gute Sache in Wien auf die Strecke und war wieder im Spitzenfeld dabei.

Knapp zwei Wochen nach dem Berlinmarathon (siehe unten) wollte Natalia Steiger unbedingt beim mittlerweile viel beachteten Benefizlauf (Licht für die Welt) „Vienna Night Run“ mit dabei sein. Die Regeneration war offensichtlich bereits gelungen, denn sie lief wieder um den Sieg mit.

Natalia Steiger war bei den Damen am Ende die Zweit-schnellste.

Sieg beim Halbmarathon

Kurz entschlossen nahm das sie dann auch noch wenig später am LCC-Herbstmarathon im Wiener Prater teil und beendete das Rennen als schnellste Dame.



BERLINMARATHON

Steiger unter Top 15

Bei einem der schönsten Marathonevents der Welt, in Berlin gingen drei BurgenländerInnen an den Start.

Das Aushängeschild des LMB, Natalia Steiger (Kl. Gerasdorf) glänzte mit einer Zeit von 02:53:46. Sie belegte den 41. Gesamtrang (W) und den 15. Rang in ihrer Altersklasse (W-30). Mit dieser Zeit war sie außerdem die zweitschnellste Österreicherin.

Werner Franz Faymann (Neutal) lief mit einer Zeit von 03:28:00 (4887. Gesamtrang M / 930. Rang M-45) ins Ziel. Trotz eines hartnäckigen Wadenkrampfes, kurz nach der ersten Hälfte, konnte Stefan Pendl (Neckenmarkt) den Marathon mit einer Zeit von 04:06:48 (14692. Gesamtrang M / 3285. Rang M-40) beenden.



Stefan Pendl vor dem deutschen Reichstag in Berlin.

Licht + Service

Unser Licht. Ihre Sicherheit.

ASVÖ
Burgenland**OPTIMALES LICHT FÜR SPORT,
DER SPASS MACHT!**

Eine moderne Beleuchtung bei Sport- und Freizeitanlagen spart Energie und Kosten.

Licht+Service hat ein Spezialangebot für Vereine des ASVÖ Burgenland.

– 15% AUF DIE ERRICHTUNG VON LICHTANLAGEN ODER SANIERUNG

– 20% AUF DEN TAUSCH VON LEUCHTMITTEL

Licht + Service

Unser Licht. Ihre Sicherheit.

Wedekindgasse 3
7210 Mattersburg
Telefon 033 57/42 525-5731

Tuchmachergasse 3
7423 Pinkafeld
Telefon 033 57/42 525

www.lichtundservice.at
office@lichtundservice.at

PEW Technik+Service – Ein Unternehmen der BEWAG GRUPPE.

Pinkafeld bejubelt seine Golden Girls

Fast ein dutzend Medaillen, österreichische Jugendrekorde und burgenländische Bestleistungen: 2011 war für Zapfel und Prenner ein sehr gutes Jahr!

Es war die erfolgreichste Saison in der Clubgeschichte des Südburgenländischen Leichtathletikvereines aus Pinkafeld. Nicht weniger als 11 Einzelmedaillen bei Österreichische Meisterschaften, drei neue Österreichische Jugendrekorde sowie die mehrmalige Verbesserung der bgl. Landesrekorde konnten Nicole Prenner und Yvonne Zapfel in dieser Saison erkämpfen.

Optimaler Saisonstart

Mit je einer Goldmedaille, bei den Österreichischen Hallenmeisterschaften in Linz, gelang ein optimaler Saisonstart. Nach der erfolgreichen Qualifikation für die Jugend-WM, als erste Burgenländische Leichtathletin in Lille/Frankreich und dem sensationellen 6. Platz bei den Europäischen Olympischen Jugendspielen in Tabzon/Türkei lief die Saison für Nicole perfekt weiter. Hier warf sie mit dem Speer das erste mal über 48 m. Das bedeutete für sie auch diesmal, das Nicole Prenner als erste Burgenländerin einen neuen Österreichischen Jugendrekord im Speerwurf aufgestellt hat.



Yvonne Zapfel und Nicole Prenner räumte heuer richtig ab.

Auch Yvonne Zapfel war mit der Teilnahme bei der Junioren-EM in Tallin/Estland erstmals international unterwegs. Im Sommer ging dann der Medaillenregen so richtig los. Bronze und abermals Österreichischer Rekord mit 48,20 m für Nicole Prenner bei den Staatsmeisterschaften in Innsbruck. Eine Woche später erkämpfte Prenner zweimal Gold bei den U-18 Meisterschaften und Zapfel einmal Silber bei den U-23 Meisterschaften in Feldkirch.

Medaillenregen

Das Highlight auf nationaler Ebene waren dann die U-20 Meisterschaften in Wolfsberg. Keineswegs wettkampfmüde konnte

Yvonne Zapfel gleich zweimal Gold und einmal Silber für das Athletik-Team aus Pinkafeld holen.

Auch Nicole Prenner konnte sich nochmals, nach einer harten Saison, perfekt motivieren und holte Gold und Österreichischen Speerwurfrekord der Jugend mit 48,80 m sowie Silber im Kugelstoßen ins Südburgenland.

Fast keine Zeit um sich auf diesen Lorbeeren auszuruhen verbleibt den beiden österreichischen Elite-Kaderathletinnen vom Athletik-Team Südburgenland Pinkafeld, denn die Vorbereitungen und das Training für die kommende Saison hat laut Vereinsboss und Trainer Werner Ulreich bereits begonnen.

LAUFSPORT

Cross Country Lauf Walpersbach

Hans-Walter Lackner konnte sich im Hauptlauf über 4.400m in Walpersbach gut in Szene setzen und beendete das Rennen auf dem starken 2. Platz.

In der Klasse U16 war Matthias Blecha nicht zu schlagen. Clemens Faymann belegte in der Altersklasse U10 den 2. Platz. Katharina Lackner freute sich im U10-Bereich

der Mädchen über den guten 3. Platz.

Euro Foy Lauftour 2011

Die „EuroFox-Lauftour“ ist mit 12 Straßen- und fünf Bergläufe die bedeutendste ihrer Art im Osten Österreichs. Der LMB ist bei diesem Cup nicht nur sportlich sondern mit dem „LMB-Stadtlauf Oberpullendorf“ auch als Veranstalter vertreten.

Die LMB-Nachwuchsathleten konnten sich

dieses Jahr toll in Szene setzen.

Bei den Knirpsen fuhr Clemens Faymann (Neutal) den Gesamtsieg ein. Matthias Blecha verpasste ganz knapp den Gesamtsieg in der Klasse U16, konnte mehr als berechtigt stolz den Pokal für den 2. Platz entgegennehmen. Die LMB-Walkerinnen waren mit Elisabeth Pendl und Helga Hafenscher bestens vertreten. Sie kamen in der gesamten Saison stets als Erste ins Ziel!

KURZ NOTIERT

Schnellschachopen in Wulkaprodersdorf

Insgesamt 50 Schachbegeisterte kämpften in Wulkaprodersdorf bei Schnellschachopen um den Titel. Am Ende konnte sich Hausherr FM Roland Schweda (ASVÖ Wulkaprodersdorf) dank der besseren Feinwertung über den Sieg freuen.

Damenstaatsmeisterin WIM Anna-Christina Kopinits (ASVÖ Wulkaprodersdorf) landete als beste Dame auf Rang 10.

Beim abschließenden Grillabend erschien dann noch ein ganz besonderer Schachgast, nämlich GM Markus Ragger, amtierender Staatsmeister und Österreichs Nummer 1 im Schachsport!

Schachritter Festival

In der Volksschule Mattersburg ging das internationale Schachritter Festival 2011 über die Bühne. Eine Veranstaltung, die vom ÖSB wegen der Bemühungen um die besonders kinderfördernde internationale Zusammenarbeit als jugendfreundlichste Schachveranstaltung Österreichs ausgezeichnet wurde.

An Tag eins stand das Schellchach-Open auf dem Programm, das gleichzeitig auch als Jugendlandesmeisterschaft gewertet wurde.

In der U16 holte sich Angelo Wunsch (Schachritter) den Vizemeistertitel, Vereinskollege Lukas Gludavatz siegte im U14-Bewerb. In der U12 holte Lukas Wograndl (Schachritter) den Titel, Benjamin Kortschak, ebenfalls Schachritter, sicherte sich Silber.

Bei den Unter Zehnjährigen gewann Peter Kain vor Maximilian Maracek (beide ASVÖ Wulkaprodersdorf).

Den U8-Landesmeistertitel sicherte sich mit Robin Kortschak dann wieder eine Schachritter, ebenso wie in der U6 mit Klaus Müller.

Schnellschach-Landesmeisterin wurde Karoline Rigler (Schachritter).

In der Mannschaftswertung belegten die Schachritter Mattersburg hinter Szobathely den zweiten Platz.

Kopinits gelingt die Revanche

Bei den Staatsmeisterschaften im Blitzschach hatte diesmal Anna-Christina Kopinits (ASVÖ Wulkaprodersdorf) die Nase vorne.

Bei den allgemeinen Staatsmeisterschaften in Linz musste sich Kopinits aufgrund der Feinwertung noch mit Silber begnügen, bei den Blitzschach-Staatsmeisterschaften in Feferntiz gelang ihr die Revanche. Diesmal spielte sie das beste Blitzturnier ihrer Karriere (Platz 5 in der Gesamtwertung) und holte sich damit den Meistertitel bei den Damen vor der punktegleichen Eva Moser.



Anna-Christina Kopinits holte sich den Staatsmeistertitel.



Werner Salomon (M.) hatte gut lachen, denn er sicherte sich zum 4. Mal den burgenländischen Landesmeistertitel.

MK Salomon mit 4. LM-Titel

Werner Salomon holte sich vor eigenem Publikum seinen vierten Landesmeistertitel im Schnellschach.

Der ASVÖ Matterburg veranstaltete die diesjährige burgenländische Schnellschachmeisterschaft. Und die Organisatoren rund um Turnierleiter und Hauptschiedsrichter Nicolaus Kratochwil durften sich über einen Heim-sieg freuen.

Denn MK Werner Salomon holte sich seinen 4. Landesmeistertitel mit Platz drei in der Gesamtwertung, hinter Sieger Gerhard Schroll (Zwettl, 6 Punkte). Salomon holte 5,5 Punkte auch 7 Partien.

Bei den Senioren war die Entscheidung hart umkämpft, letztlich belegte KM Robert Wurdits (ASVÖ Lackenbach) Rang drei. Der Jugendpreis ging an Peter Maximilian Kain (ASVÖ Wulkaprodersdorf U14).

Historisch: EM-Bronze für Österreich

Die Tigers-Spieler stellen bei der Inlinehockey-EM den Stamm des Junioren-Nationalteams. Mit dem Gewinn von Edelmetall wurde ein historischer Erfolg gefeiert.

Nicht weniger als acht Tigers-Spieler waren beim historischen Erfolg in Zaandam (Niederlande) beteiligt. Zum ersten Mal konnte in der Nachwuchsklasse Junioren (U19) eine Medaille gewonnen werden.

Die Tigers Rudolf Martin Grading, Katharina Schellnegger, Stefan Gschiel, Matthias Guger, Daniel Brunner, Felix Gmoser, Maximilian Zach und Benjamin Heidinger nahmen die strapaziöse Fahrt von über 30 Stunden hin und retour auf sich.

Pflichtsiege

Waren die Schweiz und Deutschland in diesem Jahr eine Nummer zu groß, konnte Österreich in der Vorrunde die beiden Pflichtsiege gegen die Niederlande und Dänemark einfahren und sich so schon fix für das Halbfinale qualifizieren. Im letzten Vorrundenspiel gegen die Briten legte Österreich noch nicht alle Karten auf den Tisch und



Das rot-weiß-rote Team sorgte mit Bronze für einen historischen Erfolg.

stellte hier schon die Weichen auf das wichtigste Spiel um Platz 3. Im Halbfinale gegen Deutschland konnte man bis zur Halbzeit mithalten, dann aber musste sich das Team klar 1:8 (Tor: Grading) geschlagen geben.

Spiel um Platz 3

Die Schweiz konnte sich gegen die Briten mit 5:2 durchsetzen und somit war das „kleine“ Finale gegen England fix. Teamchef Mika Pierron stellte

das Team hervorragend auf den Gegner ein. Alle Teamspieler wuchsen über sich hinaus und ermöglichten den sensationellen Sieg gegen die Briten - 3:2 (Tore: Gmoser, Grading, Guger)

Bronze in Nationalliga

Auch national lief es bei den Tigers Stegersbach heuer perfekt. Bereits im Aufstiegsjahr dürfen die Burgenländer über einen tollen Erfolg jubeln. Die Meisterschaft wurde auf Platz 3 beendet.

TRIATHLON

Sensationelle Saison

Nach insgesamt elf Bewerben und mehr als 3.000 Anreisekilometern ging mit der Siegerehrung des Powerkids cups 2011 für das Parndorfer Nachwuchs Triathlon Team eine lange und sehr erfolgreiche Wettkampfsaison zu Ende.

Nicht weniger als fünf Einzelsiege und 30 Podestplätze in den Klassen U8 – U14 konnte das Team dabei erringen, was erfreuliche Platzierungen in der Jahresgesamtwertung nach sich brachte:

Livia Farese sicherte sich in der Klasse U-8 den Vizemeistertitel.

Bei den Burschen U-10 schaffte Alexand-

er Hajek mit Platz 3 ebenfalls den Sprung auf das Podest. David Vollmann (Platz 6) und Sina Thurnher (Platz 10) komplettierten eine starke Mannschaftsleistung. Die Mädchen in der Klasse U-12 standen den Burschen um nichts nach. Vicky

Scherz holte sich ebenfalls den Vizemeistertitel gefolgt von ihrer jüngeren Schwester Leni. Auch hier konnte sich mit Laura Farese (Platz 6) eine dritte Parndorfer Athletin im Spitzenfeld platzieren.



Die Parndorfer Nachwuchstriathleten waren heuer Stammkunden auf dem Podest.

TENNIS

So gut wie noch nie

Premiere für Karoline Kurz und Neo-Trainer Martin Slanar: Beim ITF Kat. 5-Turnier in Kreuzlingen erreicht das in der Schweiz vom Südstadt-Coach mitbetreute BTV-Talent im Doppel ihr erstes ITF-Finale. Gemeinsam mit ihrer Partnerin Sara Ottomano verlor sie dann allerdings im Endspiel gegen die Paarung Grimm/Stadler.

Im Einzel spielte sie sich in das zweite Semifinale ihrer Karriere. Dort musste sie sich der späteren Turniersiegerin Chiara Grimm geschlagen geben.



Karoline Kurz erkämpft sich ihre bislang besten Ergebnisse.

Dart-Weltmeisterin Eva Beck

Eva Beck wurde mit dem Dart-Nationalteam Welt- und Europameisterin.

Im September fand in Porec (Kroatien) der Europacup und Worldcup der FEDS (Federation European Compact Sports) statt. 600 Spielerinnen und Spieler aus 12

Nationen nahmen an der Veranstaltung teil.

Eva Beck konnte mit der Damennationalmannschaft im Teambewerb den Europameister- und Weltmeistertitel ins Burgenland holen. Als Draufgabe wurde sie mit Ihrer Partnerin im Damendoppel Vizeweltmeisterin.



Eva Beck und das österreichische Nationalteam war beim World- und Europacup nicht zu schlagen.

EXTREM-RADSPORT

In 4 Tagen 4.000 km mit dem Rad

Hart, härter am härtesten - anders lässt sich die Leistung von Andreas Sachs, Andreas Fuchs, Gerald Moser und Christian Wallisch kaum beschreiben. Beim Race Across Australia legte das Quartett die 4.000 km lange Strecke zwischen Perth und Sydney auf dem Rennrad in nur 4 Tagen, 20 Stunden und 25 Minuten zurück - ein neuer Weltrekord!

„Hier hat dieses Jahr einfach alles perfekt zusammen gepasst“, strahlt Andreas Sachs, Projektverantwortlicher und einer der vier Radfahrer, „das Team, die Taktik, aber auch das Wetter und die Motivation, etwas Großartiges für eine gute Sache zu erreichen.“ Mehr Details und einen Trailer finden Sie unter www.austriateam.com



Am Ziel der Träume: nach 4.000 endlosen Kilometern endlich in Sydney.

Peter Pan



„Mein Wunsch ans Christkind:

...viele Geschenke und wenig Verpackung“

Alle Jahre wieder: Geschenke über Geschenke. Dagegen ist ja nicht wirklich was einzuwenden. Aber müssen die alle so aufwendig eingepackt sein? Mit einer Glitzerfolie und einer Riesenmasche dran? Dabei hab ich schon so oft gesagt:

Ihr könnt mein Geschenk auch in ein Geschenksackerl oder eine Box geben. Das macht gar keinen Müll. Denn gleich nach dem Auspacken geb' ich das Sackerl zurück und sage: Die nächsten Weihnachten kommen bestimmt.

BMV
Besser Müll Vermeiden

Ever
Reini Reinhalter

Freizeitpädagogen gesucht

Das Berufsbild des akademischen Freizeitpädagogen wird derzeit erstmals zur Ausbildung angeboten und ist eine Chance, den Sport in der Schule verstärkt zu verankern.

Im Rahmen des Ausbaus ganztägiger Schulformen wird derzeit das Angebot schulischer Tagesbetreuung ausgeweitet. Die Länder erhalten dafür vom Bund beträchtliche Finanzmittel, die u. a. für den Einsatz von Freizeitpädagoginnen und -pädagogen gedacht sind. Auch für MitarbeiterInnen aus Einrichtungen des Sports ist es

möglich, in der Freizeitbetreuung tätig zu werden. Dafür wurde bereits eine gesetzliche Grundlage geschaffen, eine diesbezügliche Ausbildung wird von den Pädagogischen Hochschulen angeboten. Diese kostenfreie Ausbildung umfasst 60 ECTS Punkte, wird in zwei Semestern zu absolvieren sein und als einen praktischen Schwerpunkt auch Sport und Bewegung enthalten. Vorbildung (z. B. Ausbildung an einer BSPA) wird individuell angerechnet, der ganze Lehrgang findet berufsbegleitend statt. Infos auch unter www.bmukk.gv.at/tagesbetreuung

NEU IM TEAM

Neuer ASVÖ-Landessekretär und Büroleiter

Der ASVÖ Burgenland hat mit dem 28-jährigen Christoph Fally sein Team verstärkt. Der neue Landessekretär des größten bgl. Dachverbandes stammt aus Deutschkreutz und ist dipl. Sportwissenschaftler. Seinen eigenen sportlichen Background hat der passionierte Hobby-Musiker im Fußball und Tennis, wo er auch als Trainer tätig ist. Fally ist als Büroleiter unter anderem für die Vereinsbetreuung, Subventionsberatung und Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

„Ich freue mich auf diese neue span-



Christoph Fally ist der neue Landessekretär des ASVÖ Burgenland.

nende Herausforderung. Im Vordergrund meiner Arbeit soll stets die Unterstützung unserer Sportvereine stehen“, so Fally.

Neuer Landesfachwart der Bogenschützen

Im Rahmen der Fachspartensitzung Bogenschießen in Steinbrunn, wurde Franz Geiszler zum neuen Landesfachwart gewählt.

Der 56-jährige Präsident des burgenländischen Bogensportverbandes (hat dieses Amt seit der Verbandsgründung 1998 inne) lebt in Stöttera und ist beruflich in Wien engagiert.

Seit 1988 ist er als Bogensportler aktiv und war sogar Staatsmeister, vier Mal österreichischer Meister und kann auf zahlreiche Medaillen bei nationalen Meisterschaften, sowie unzählige



Franz Geiszler ist der neue ASVÖ-Landesfachwart für Bogenschießen

Landesmeistertitel in den verschiedensten Bogen- und Altersklassen verweisen. Seit 1998 ist er beim BSV Stöttera aktiv.

WIR TRAUERN



Alfred Schalk

Mit tiefer Betroffenheit nimmt der ASVÖ das Ableben von Alfred Schalk zur Kenntnis, der am 14. November nach kurzer schwerer Krankheit, im 83. Lebensjahr, von uns gegangen ist.

Mit Alfred Schalk hat der ASVÖ Burgenland einen engagierten Funktionär verloren, der mit Herz, Kompetenz und Fleiß 32 Jahre lang im Vorstand ehrenamtlich aktiv war.

In seinem Berufsleben war er als Vermessungstechniker tätig. Daneben war er immer ein begeisterter Sportler und ein großartiger Funktionär. Bereits 1960 wurde er in den Landesvorstand des ASVÖ kooptiert. 1973 wurde der Sportausschuss gegründet und Alfred Schalk wurde zum ersten Vorsitzenden gewählt. Ein besonderes Anliegen war ihm der Grenzsportverkehr mit Ungarn und der Tschechoslowakei. Schalk war auch maßgeblich an der Gründung des Skiclubs Eisenstadt beteiligt und dessen erster Obmann und Vizepräsident des burgenländischen Skiverbandes, sowie begeisterter Kegler.

Als Alfred Schalk 1992 auf eigenen Wunsch aus dem ASVÖ-Vorstand ausschied, blieb er uns als Freund erhalten und war gern gesehener Gast.

Unser Mitgefühl gehört seiner Familie. Der ASVÖ Burgenland hat einen beliebten Kollegen und guten Freund verloren. Alfred, wir danken Dir sehr herzlich für alles, was Du für den Sport und den ASVÖ geleistet hast.



Die Funktionäre, Sportler und Mannschaftsvertreter der erfolgreichen ASVÖ-Vereine, die mit dem Landes-Sportehrenzeichen ausgezeichnet wurden.



Mit unglaublichen 821.366 Stimmen wurde der SV Heiligenbrunn zum BVZ-Lieblingsverein 2011 gewählt. Beileibe keine Zufallswahl, sondern harte Arbeit. Denn während die Spieler Training hatten setzten sich die Spielerfrauen und Fans zusammen und voteten das die Stifte rauchten. Sie wollten damit den Vorstand und die Spieler überraschen - was ihnen auch wirklich gelungen ist.



Der SSV Schattendorf feierte seinen 45. Geburtstag: Bgm. Alfred Grafl, Bernhard Rudolf (Oberschützenmeister SSV Schattendorf), Walter Adrigan (SSV Schattendorf), Obm. Paul Lampl und Franz Jaksits (ASVÖ Bezirksobmann Eisenstadt).

SPORTEHRENZEICHEN

Im Sitzungssaal des Landtages in Eisenstadt wurden wieder die Sportehrenzeichen des Landes Burgenland durch LHptm. Hans Niessl verliehen.

In der Kategorie der erfolgreichen Funktionäre wurden ASVÖ-Sekretär und Bezirksobmann Edmund Berlakovich (Radsport), Dr. Günther Heincz (Reitsport), Manfred Hechtel (Schießsport Wurftauben) sowie Werner Mayerhofer (Reitsport) mit dem goldenen Ehrenzeichen ausgezeichnet. Peter Springsits (Ski) erhielt Silber.

Doch nicht nur die ASVÖ-Funktionäre wurden vor den Vorhang gebeten, sondern auch zahlreiche aktive Sportler: Sportschütze Alfred Kalkbrenner (SSV Lackendorf), Mag. (FH) Monika Janisch (ISV Tigers Stegersbach), Tennishoffnung David Pichler (TC Oslip), Snowboard-Ass Julia Dujmovits (Red Hot Chilli Güssing) und Schlittenhunde-Führerin Kerstin Prohaska (BSSC Austria) erhielten das Bronze Ehrenzeichen, Segel-Ass Andreas Geritzer sogar jenes in Gold.

Bei den Mannschaften durften sich der SC/ESV Parndorf (Fußball, Silbernes Ehrenzeichen), der ESV-Markt-Allhau (Stocksport, Bronze), die Mattersburg Rocks (Basketball) und die EHV Raptors Eisenstadt (Eishockey, Silber) über diese ganz besondere Auszeichnung freuen.

FUNKTIONÄRIN DES JAHRES

Sensationelle Wahl bei der großen „Cristall Gala“ der österreichischen Bundessportorganisation (BSO). Andrea Pöllinger (Burgenländischer Behindertensportverein) wurde mit dem Sportcristall als „Topfunktionärin des Jahres 2011“ ausgezeichnet. Sie ist die erste Burgenländerin, die sich über diese hohe Auszeichnung freuen darf. Die Nominierung Pöllingers erfolgte - über Vorschlag von ASVÖ-Landesfachwart und Weltrekordler Georg Tischler - durch den ASVÖ Burgenland. Der Preis ist eine österreichweite Anerkennung für ihre hervorragende Arbeit beim Burgenländischen Behindertensportverein.

Laudatorin Mirna Jukic, BM Norbert Darabos, ASVÖ-Vizepräsidentin Katharina Pfeffer und ASVÖ-Präsident Ing. Robert Zsifkovits waren unter den ersten Gratulanten, die sich im Studio 44 – Haus der Lotterien in Wien (siehe Titelbild dieser Ausgabe) - einstellten. Die ganze ASVÖ-Familie gratuliert Andrea Pöllinger recht herzlich zu dieser großen und verdienten Auszeichnung.



Nach ihrer Wahl zur BSO-Topfunktionärin des Jahres musste Andrea Pöllinger natürlich auch im ORF Rede und Antwort stehen.

LANDESEHRENZEICHEN

Auch heuer wieder wurden verdiente ASVÖ-Mitglieder mit der Verleihung eines Landesehrenzeichens vor den Vorhang gebeten. Behindertensportfunktionärin Andrea Pöllinger (Ehrenzeichen), Tennispräsident Günter Kurz (Ehrenzeichen), dance2gether-Obfrau Manuela Hatzl (Goldene Medaille), Segelreferent Andreas Hohegger (Verdienstkreuz des Landes) wurden so von LHptm. Hans Niessl und LHptm-Stv. Mag. Franz Steindl ausgezeichnet. Karl Bauer und Maria Lehner (Funktionäre des SV St. Margarethen) wurden zudem mit der Goldenen, bzw. Silbernen Medaille ausgezeichnet.



Auch heuer durften sich wieder zahlreiche ASVÖ-Funktionäre über Landesehrenzeichen freuen.



Ehrung für Karl Bauer und Maria Lehner. Obm. Gerhard Peterman und Stv. Josef Hamm gratulierten als Erste.

Foto: Lichtenberger



Diesen Mann trifft man auch nicht alle Tage: Im Rahmen des Turniers in Kreuzlingen in der Schweiz traf ASVÖ-Tennis-Nachwuchsass Karoline Kurz auf Formel 1-Weltmeister Sebastian Vettel, der zufällig in der gleichen Halle trainierte. Dass da ein Erinnerungsfoto Pflicht war, war natürlich selbstverständlich - wer sollte einem das sonst auch glauben...



Im Rahmen einer gemeinsamen Pressekonferenz wurde das Projekt „Sicherheitsorientiertes Verhaltens-training für Mädchen und Frauen“ präsentiert.

Schutz vor Gewalt gegen Frauen

Das Kooperationsprojekt des Landespolizeikommandos und des ASVÖ Burgenland zeigte Mädchen und Frauen ab 14 Jahren das richtige, sicherheitsorientierte Verhalten bei tätlichen Angriffen auf.

Mit Herbstbeginn werden die Tage kürzer, wodurch besonders Mädchen und Frauen durch die früher einsetzende Dunkelheit vielfach Ziel von Angriffen sind. Deshalb stellt sich oft die Frage, welche Möglichkeiten es zur Selbstverteidigung gibt.

Theorie & Praxis

Aus diesem Grund läuft seit Oktober dieses Jahres erfolgreich ein Kooperationsprojekt von Landespolizeikommando und ASVÖ Burgenland. Ziel ist es, durch sicherheitsorientiertes Verhaltens-training das persönliche Sicherheitsgefühl der Mädchen und Frauen ab dem 14. Lebensjahr zu stärken. Profis der Exekutive



Erfahrene Exekutivbeamte trainieren mit den Teilnehmerinnen auch in der Praxis.

schulen dabei das richtige Verhalten bei Angriffen und lehren gleichzeitig die der jeweiligen Situation angepasste Anwendung von Abwehrgriffen. In landesweiten Kursen erfolgt vorerst eine theoretische Einweisung, das Augenmerk wird jedoch auf die praktische Anwendung der einzelnen Abwehrgriffe gelegt. Die Kurse (drei bis vier Abende) können von den ASVÖ-Vereinen

selbst organisiert werden, die Vortragenden und Kursmaterialien werden kostenlos gestellt.

Infos & Anmeldungen

Anmeldungen sind bei ASVÖ-Landessekretär Christoph Fally in Eisenstadt (Neusiedlerstraße 54) unter 02682/64824, bzw. per E-Mail an fally@asvoe-burgenland.at möglich.



In Eisenstadt wurde einer der ersten Kurse abgehalten.



Ausgezeichnet besucht war der Kurs in Bad Tatzmannsdorf - die Teilnehmerinnen waren begeistert.



Die Teilnehmerinnen beim Frauengesundheitstag waren mit Feuereifer bei der Sache.

Frauengesundheit im Fokus

Rund 150 Frauen und Mädchen aus allen Altersgruppen informierten sich beim 2. Burgenländischen Frauengesundheitstag im Freilichtmuseum über aktuelle geschlechterspezifische Gesundheitsthemen.

Der von ASVÖ und Sportunion Burgenland sowie mit der Pannonischen Rundschau veranstaltete Frauengesundheitstag war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Experten aus den Bereichen Medizin, Sport und Freizeit boten den zahlreichen Besucherinnen kostenlos persönliche Beratung, Information und individuelle Trainingstipps.

Schwerpunktthema 2011: die psychosoziale Gesundheit, also

das seelische und körperliche Wohlbefinden auf dem Arbeitsplatz und im Alltag. Expertinnen und Experten wie Arbeits- und Sportmediziner Dr. Andreas Kiss oder Burnout-Expertin Isabella Sodoma-Enz gaben wertvolle Tipps mit auf den Weg: „Lerne, für dich selbst zu sorgen! Denn wenn es dir gut geht, geht es auch anderen gut“, so Sodoma-Enz.

Weiters wurden die vielfältigen Sport- und Trainingsmöglichkeiten im Burgenland vorgestellt, Sportvereine boten Workshops zum Mitmachen an (Pilates, Salsa, Zumba, Yoga). Die Angebote deckten einen breiten Bereich ab und reichten von Ernährungsberatung, Kinesiologie, und Mesotherapie bis hin zu Bodytalk und Ausbildungen aus dem Gesundheitsbereich.



Verschiedenste Workshops luden zum Mitmachen ein.

FRAU AKTIV VERNETZT



Projektkoordinatorin „frau-aktiv-ernetzt“ Nicole Trapichler zieht eine positive Bilanz 2011.

Erfolgreiches Jahr 2011 - 2012 mit noch mehr Elan

Mit dem Jahr 2011 geht auch das zweite Projektjahr „frau-aktiv-ernetzt“ zu Ende. Themenschwerpunkte 2011 waren die psychosoziale Gesundheit und Bewegung.

Insgesamt wurden 10 qualitativ hochwertige Workshops abgehalten. Nicht nur Frauen, auch männliche Funktionäre zeigten bereits reges Interesse an den kostenlosen Fortbildungsreihen! Die teilnehmenden Frauen waren begeistert von diesem einzigartigen Angebot: „Es ist toll, dass es so ein Projekt für Frauen im Burgenland gibt,“ berichtet eine Funktionärin aus dem Bezirk Neusiedl/See.

2012 geht es weiter mit den Angeboten von „frau-aktiv-ernetzt“. So startet am 24. März 2012 in Bad Tatzmannsdorf der Workshop zum Thema professionelle Leitung und Führung im Verein. Am 21.4.2012 setzt die Workshopreihe zum Thema Lernstrategien und -methoden fort.



RICHTIG FIT

Richtig Fit mit Yoga zum Kennenlernen

Mitte Jänner fand der Richtig Fit-Yoga-Kurs des ASVÖ Burgenland statt. Referentin Barbara Spritzendorfer vermittelte grundlegende Informationen und leitete Yoga-Einheiten für Einsteiger an. Die Basisübungen wurden sogleich in Gruppenarbeit selbst erprobt und im Detail im Hinblick auf die korrekte Durchführung durchgenommen.

Für die Teilnehmerinnen war der Workshoptag entspannend und informativ sogleich, sodass Yoga für sie auch in Zukunft eine Alternative für den Alltagsausgleich bleiben wird.



Richtig Fit mit Entspannung nach Franklin

Das letzte November-Wochenende verging für die Teilnehmerinnen in Bad Tatzmannsdorf ruhig und entspannt, jedoch trotzdem viel zu schnell.

Mag. Barbara Rass, diplomierte Gesangs- und Franklinpädagogin, leitete freudvoll und abwechslungsreich durch die verschiedenen Franklin-Methoden für Entspannung. Imagination stand dabei im Vordergrund und eröffnete einen ganz neuen Zugang zu Elementen für mehr Wohlbefinden. Zwei bewegte und entspannte Tage machten neugierig, um in Zukunft noch tiefer in die Materie einzutauchen.



An einem Mittwoch war der große Lauftag in Gols. Am Volksfestgelände fand bei Sonnenschein, aber sehr kühlen Temperaturen, der Rote Nasen-Lauf statt. 335 Teilnehmer, darunter die Hauptschüler, Volksschüler und die Kindergartenkinder aus Gols, erliefen beachtliche 1545 Kilometer für einen guten Zweck. Der Reinerlös kommt den Spitalclowns zugute, welche den Kindern in Krankenhäuser Freude machen sollen.



Strahlender Sonnenschein und rund 360 Teilnehmer. Auch die Organisatoren des Rote Nasen-Laufs in Forchtenstein freuten sich über eine gelungene Veranstaltung. 2100 km gelaufene Kilometer bedeuteten über 2000 Euro an Spenden für die Roten Nasen-Clowns. Das Alter der Teilnehmer reichte von wenigen Monaten bis hin zum ältesten Walker mit 80 Jahren. Die größte Gruppe stellte der Böllerschützenverein Forchtenstein mit 59 Teilnehmern.

FIT FÜR ÖSTERREICH-KONGRESS

Wie bewege ich

Insgesamt 550 engagierte Bewegungsexperten waren Mitte Oktober beim 5. „Fit für Österreich“-Kongress in Saalfelden mit dabei. Das Motto: „Wie bewege ich“. In 80 Arbeitskreisen wurden Themen erarbeitet, 40 Top-Referenten sorgten für zusätzliches Know How. Heuer wurde der Kongress zum ersten Mal als „green meeting“ veranstaltet. Bei der Präsentation des brandneuen „Fit für Österreich“-Songs mit dem be-

zeichnenden Titel „Start up!“ durch die Band „Elektriker“ (Burgenländer) wurde daher der Strom für die Musikanlage mit fünf Spezialfahrrädern selbst erzeugt!

Mehr als die Hälfte der Teilnehmer sind bereits Übungsleiter eines Vereinsangebotes mit „Fit für Österreich“-Qualitätssiegel.





Das Nordic Walking Team des 1. Laufclub Parndorf veranstaltete am 26. Oktober seinen 3. Rote Nasen-Lauf. Trotz Regen gingen ca. 100 wetterfeste Teilnehmer an den Start um diese Spendenaktion zu unterstützen. Obmann Meinhard Erber, Siegfried Pamer und Günther Schilling sowie alle anderen Helfer freuten sich über die Spenden, welche noch vor Ort an die Vertreter der Roten Nasen-Clowns übergeben werden konnten.

Rote Nasen für den Guten Zweck

Österreichweit nahmen rund 10.000 Menschen die etwa 40 Rote Nasen-Läufe in Angriff. Allein im Burgenland gab es acht dieser Veranstaltungen für den guten Zweck!

Den Anfang machten der Bogenschützenverein Tadten, der Sportverein Deutsch Kaltenbrunn und der Bogenschützenverein Gattendorf (siehe September-Ausgabe ASVÖ Sport). Dabei wurde das Motto „der total verrückte“ ROTE NASEN Lauf heuer wieder unglaublich ernst genommen. Es wurde nicht nur fleißig gelaufen oder gemütlich spaziert, auch Nordic Walker, Inline Skater, Fahrradfahrer, Tretroller und Kinderwagerl waren am Start willkommen. Sie trugen einen kräftigen Teil dazu bei, dass das Redkord-Spendenergebnis aus dem Vorjahr noch übertroffen werden konnte. Österreichweit wurden 140.000 Euro für die Klink-Clowns (Rote Nasen Doktoren) hereingebracht. Doch auch die restlichen burgenländischen Vereine waren fleißig bei der Sache. So glänzten die Hoadläufer Frauenkirchen ebenso in der Rolle



121 Läufer, Walker und Roller waren bei der von den Hoadläufern Frauenkirchen organisierten Veranstaltung am Start und spulten 1124 km zugunsten der Rote Nasen Clowndoctors ab.



Selbst die Kindergarten-Kinder stellten sich in den Dienst der guten Sache.

der Organisatoren, wie Forchtenstein, der 1. Laufclub Parndorf, Gols oder der Allsport Club Leitha. Bei letzterem konnten die Teilnehmer die Strecke sogar im Kajak zurücklegen, was auch fast

die Hälfte der rund 60 Starter tatsächlich machte. In Summe bedeuteten das fast 8.000 km Laufen, Radeln oder Walken im Burgenland für den guten Zweck.



Mit der richtigen Technik macht Langlaufen erst so richtig Spaß!

Mehr Spaß am Skilanglauf

Durch optimale Technik mehr Spaß am Skilanglauf zu haben - das ist das Ziel des Fortbildungskurses Mitte Jänner.

Dominierende Technik im Langlauf blieb bis zur Mitte der 1980er Jahre der Diagonalschritt oder auch klassischer Stil genannt. Mit dem freiem Stil oder dem Skating erfuhren der Skilanglauf einen weiteren Aufschwung. Diese beiden

Techniken werden im Seminar in Theorie und Praxis für Anfänger und leicht Fortgeschrittene Schritt für Schritt erarbeitet.

Termin: 13. bis 15. Jänner in Altenmarkt im Pongau. Anmeldeabschluss ist der 23. Dezember!

Kursbeitrag: 180 Euro für ASVÖ Vereins-Mitglieder, inkl. 2 Näch-tigungen mit Vollpension, Ski-, Schuh- und Stockverleih
Infos: www.asvoe-burgenland.at

BSO SPORTMANAGER

Start im März

Am 23. März beginnt die nächste BSO Sportmanager Basis Lizenz Ausbildung!

Gut ausgebildete „Sportmanager-innen und Sportmanager“ sind unverzichtbar in einer dynamischen Sportstruktur. Die Sportmanager Basis Lizenz umfasst drei Module zu je 20 Unterrichtseinheiten, die diesmal wieder an 2 Wochenenden abgehalten werden.

Die Themen der Basislizenz sind Organisation, Kommunikation, Recht, Finanzen, Marketing u.v.m.

Zielgruppe: Vereins/Verbands - Funktionäre und Funktionärinnen mit und ohne Vorbildung, Interessierte,...

Termine: 23.-25. März und 27.-29. April in Eisenstadt

Kosten: pro Modul 79 Euro, alle 3 Module 237 Euro; Nach Abschluss aller 3 Module werden vom Land 50% der Ausbildungskosten refundiert!

Anmeldung im ASVÖ Burgenland bis 10. März!

AUSBILDUNG - TERMINE

Richtig Fit für Kleinkinder (3-6 Jahre)

Neue spielerische, abwechslungsreiche Inhalte mit und ohne Materialien machen Ihre Kinder-Bewegungseinheiten unvergleichbar!

Termin: 25./26. Februar in Oberschützen

Kursbeitrag: 80 Euro für ASVÖ Vereins-Mitglieder
64 Euro für Mitglieder eines ASVÖ Vereines mit gültigem Qualitätssiegel-Angebot



RICHTIG FIT

Richtig Fit für Senioren

Bewegung bleibt das Um und Auf, um geistig und körperlich fit zu sein. Diese Übungsleiterausbildung bietet umfassende Inhalte für Einheiten mit älteren Teilnehmern.

Termin: Teil 1: 2.-4. März

Teil 2: 16.-18. März
Praxistag: 14. April in Mattersburg

Kursbeitrag: 180 Euro für ASVÖ Vereins-Mitglieder; 144 Euro für Mitglieder eines ASVÖ Vereines mit gültigem Qualitätssiegel-Angebot

Mehr Infos und alle weiteren Richtig Fit Aus- & Fortbildungen 2012 gibt es bereits auf www.asvoe-burgenland.at

ASVÖ-Seedurchquerung 2012 ist bereits fixiert!

Diesen Tag schon einmal im Kalender vormerken: Am Samstag, den 14. Juli, wird wieder die traditionelle ASVÖ-Seedurchquerung über die Bühne gehen.

In Kooperation mit den Gemeinden Mörbisch und Illmitz, dem Burgenland Tourismus, NTG und dem Land Burgenland lädt der ASVÖ Burgenland am 14. Juli wieder zur Seedurchquerung ein. Insgesamt 3,6 km sind schwimmend zurückzulegen, Start ist um 14 Uhr im Strandbad Mörbisch, das Ziel ist das Seebad Illmitz (ca. 17 Uhr).

Nähere Infos und Anmeldung unter www.seedurchquerung.at, bzw. tel. unter 02682/64824.



NEUE BSO-FORMULARE

Abrechnung

Die BSO (Österreichische Bundessportorganisation) hat neue Abrechnungsfomulare herausgegeben. Ab sofort dürfen nur noch diese verwendet werden. Neu sind z.B. Honorarbestätigung, pauschale Reiseaufwandsentschädigung, Abrechnungsrichtlinien, etc. Alle Formulare können unter <http://www.bso.or.at/de/service/abrechnung-und-kontrolle/abrechnungsrichtlinien> heruntergeladen werden. Infos auch unter www.asvoe-burgenland.at

JUGENDSPORTKURSE

Terminübersicht

Auch 2012 bietet der ASVÖ zahlreiche Jugendsportkurse an. Diese reichen von Übungsleiterausbildungen, bis zu Wintersportwochen, Erste Hilfe-Fortbildungen für Trainer/Betreuer und Sommersportwochen, bis zu internationalen Jugendsporttagen. Nähere Infos mit genauen Terminen und Ausschreibungen finden Sie unter www.asvoe-burgenland.at

FAMILIENSPORTTAG

Kooperationspartner für 2012 gesucht!

Weit über 200 Besucher, davon gut die Hälfte Kinder, nutzten das Angebot sich beim Familiensporttag in Neuberg 2011 über die regionalen Sportvereine zu informieren und dabei zahlreiche Sportarten auszuprobieren.

Im kommenden Jahr haben wir die Möglichkeit gleich zwei Familiensporttage über den ASVÖ Burgenland durchzuführen.

Wollen auch Sie in Ihrer Region eine Veranstaltung, die das Kennenlernen des Sport- und Bewegungsangebots für Jung und Alt ermöglicht?

Dann bewerben Sie sich schon jetzt mit Ihren Vereinen und Ihrer Gemeinde dafür!

Infos und Kontakt auf <http://www.asvoe-familienporttag.at>.



Jung und Alt hatten beim ASVÖ-Familienporttag ihren Spaß - 2012 soll es diesen gleich zweimal geben.

TERMINE

ASVÖ Generalversammlung am 17. Juni 2012

Bitte im Kalender vormerken: Am 17. Juni (10 Uhr) findet in der Messe Oberwart die Generalversammlung des ASVÖ Burgenland statt. Im Rahmen dessen werden auch Neuwahlen abgehalten. Ein gesonderte Einladung an alle Vereine folgt.

ASVÖ-Sekretariat zu Weihnachten geschlossen

Von 24. Dezember bis 8. Jänner ist unser ASVÖ-Sekretariat in Eisenstadt geschlossen. Ab 9. Jänner stehen wir gerne wieder für alle Anliegen unserer Vereine zur Verfügung.

WIR WÜNSCHEN DER GESAMTEN ASVÖ-FAMILIE EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST, ERHOLSAME FEIERTAGE UND EINEN ERFOLGREICHEN START INS NEUE JAHR!

Doppeltes WM-Gold für Nicole Trimmel

Zarte Lady mit harten Fäusten. Nicole Trimmel hat in ihrem Sportlerleben bereits alles erreicht. Nun setzte sie sich mit zwei Mal WM-Gold erneut die Krone auf. Die weltbeste Kickboxerin im Portrait.

Egal ob Leichtkontakt, oder auf die ganz harte Tour im Vollkontakt - Nicole Trimmel war einmal mehr nicht zu stoppen. Sieben Jahre nach ihrem ersten WM-Titel in Basel (Leichtkontakt) schlug die Osliperin wieder zu.

Ein Traumcomeback

Dabei war die 29-Jährige im Juni noch an einem Tiefpunkt: Knieoperation (Meniskus). Doch das konnte sie auf ihrem Weg in Richtung WM-Mission nicht stoppen. Der erste Halt: die Leichtkontakt-WM in Mazedonien Mitte Oktober. Doch ihr Comeback hatte sie sich eigentlich anders vorgestellt, denn es war die kräfte-raubendste WM ihrer Karriere. Ein Grippeinfekt mit Fieber hätte beinahe das Aus bedeutet - in Runde drei



Stolz stemmt Nicole Trimmel ihren sechsten WM-Gürtel in die Höhe.



Die Russin Ksenia Miroshnichenko musste gleich in zwei WM-Finali innerhalb von nur vier Wochen die Überlegenheit von Nicole Trimmel anerkennen. Zweimal siegte die Osliperin mit 3:0!

stand sie sogar vor der Aufgabe. Doch am Ende schlug sie im Finale ihre russische Gegnerin Ksenia Miroshnichenko sogar mit 3:0 - WM-Gold Nummer fünf war perfekt.

Mission Doppelgold

Doch das war nicht genug, denn knapp vier Wochen später stand die Vollkontakt-WM in Dublin (Irland) auf dem Programm. Eine gehörige Umstellung, denn im Ring kämpft es sich ganz anders als auf der Matte. Doch für Nicole Trimmel stellen diese Wechsel kein Problem dar. „Im Ring, wo einem niemand davon laufen kann, fühle ich mich wohl“, so die Ausnahme-Athletin.

Und im Finale kam es zur Neuaufgabe des Endkampfes der Leichtkontakt-WM. Und erneut muss die Russin Miroshnichenko mit einem 0:3 als Verliererin aus dem Ring steigen. Die große Siegerin, und damit sechsfache Weltmeisterin, heißt Nicole Trimmel! Jetzt ist erst einmal Ruhe angesagt. Der nächste Wettkampf steht mit den Österreichischen Meisterschaften im Vollkontakt erst im März nächsten Jahres an - und dann wird es wohl wieder „Gold für Nicole Trimmel!“ heißen.

STECKBRIEF

Jahrgang: 1982

Wohnort: Oslip

Verein: Kickboxing Academy (Obfrau)

Graduierung: 1. Dan (Schwarzgurt)

Trainer: Ernst Dörr, Mag. Andreas Vock

Hobbys: Sport, Reisen

Erfolge:

2011: WAKO Weltmeisterin (Vollkontakt),

WAKO Weltmeisterin (Leichtkontakt),

2010: Europameisterin (Leichtkontakt),

2009: WAKO Pro World Champion (Vollkontakt),

Vize-Weltmeisterin (Leichtkontakt),

Vize-Weltmeisterin (Vollkontakt)

2008: Vizeeuropameisterin (Leichtkontakt),

WAKO Pro Austria Champion (Vollkontakt

mit Low-Kick)

2007: Vize-Weltmeisterin (Vollkontakt), Vize-

Weltmeisterin (Leichtkontakt)

2006: Vizeeuropameisterin (Vollkontakt), 3.

Platz EM (Leichtkontakt)

2005: 3-fache Weltmeisterin - Moskau

(Team, Hart- und Semikontakt), 3. Platz WM

(Leichtkontakt)

2004: Weltmeisterin (Leichtkontakt),

2-fache Vizeweltmeisterin (Team, Semi-

kontakt)

Dazu von 2004-2011 unzählige Serien-

staatsmeisterin in den verschiedensten

Disziplinen.

Verlagspostamt: 7000 Eisenstadt

Sponsoring-Post; Zulassungsnummer 022030521